

Druckversion**Abgeschlossene Wettbewerbe**

Seit Sommer 2007 hat die Landesregierung zur Umsetzung des Ziel 2-Programms zahlreiche Wettbewerbe gestartet. Informieren Sie sich hier über den aktuellen Stand der Auswahlverfahren bzw. über die Gewinner der bereits abgeschlossenen Wettbewerbe:

- Automotive.NRW
- Bio.NRW
- CheK.NRW
- Create.NRW
- Energie.NRW
- EnergieForschung.NRW
- Erlebnis.NRW
- Ernährung.NRW
- familie@unternehmen.NRW
- Gründung.NRW
- Hightech.NRW
- IKT.NRW
- Logistik.NRW
- Medien.NRW
- Med in.NRW
- NanoMikro+Werkstoffe.NRW
- Produktion.NRW
- RegioCluster.NRW
- StandortInnenstadt.NRW
- Transfer.NRW
- WissensWirtschaft.NRW



Presseinformation

19. September 2008
Seite 1 von 3

25 Sieger aus 14 Ruhrgebietsstädten beim Wettbewerb StandortInnenstadt.NRW

Stephan Heuschen
Pressesprecher MBV
Telefon 0211 3843-1015
Fax 0211 3843-9005
stephan.heuschen@
mbv.nrw.de
www.mbv.nrw.de

**Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie und
das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW teilen mit:**

Düsseldorf. 25 Projekte zur Entwicklung der Innenstädte im Ruhrgebiet stehen als Sieger des Wettbewerbs StandortInnenstadt.NRW fest. Besonders erfolgreich waren Bochum, Essen, Gelsenkirchen und Witten, wo jeweils drei Vorhaben mit Landes- und EU-Mitteln gefördert werden sollen. Das Gesamtvolumen der Projekte in 14 Kommunen beträgt rund 10,7 Millionen Euro. Gesucht waren die besten Ideen, um die Innenstädte des Ruhrgebiets attraktiver zu machen; ausgeschrieben hatten den Wettbewerb die Ministerien für Wirtschaft, Mittelstand und Energie sowie für Bauen und Verkehr.

Joachim Neuser
Pressesprecher MWME
Telefon 0211 837-2417
Fax 0211 837-2249
joachim.neuser@
mwme.nrw.de
www.wirtschaft.nrw.de

„Ich freue mich für die Sieger und bin gespannt auf die Umsetzung der zahlreichen Ideen, von denen wir alle als Besucher der Innenstädte profitieren können“, sagte Wirtschaftsministerin Christa Thoben. Es habe sich gelohnt, mehr Wettbewerb in die Vergabe von Steuermitteln zu bringen. Thoben: „Erstmals lagen uns viele tolle Ideen zum gleichen Zeitpunkt vor. Und dank der Fachjury haben wir unmittelbar eine kompetente Einschätzung erhalten, ob die Vorschläge auch ausreichend praxistauglich und nachhaltig sind.“

„Der Wettbewerb StandortInnenstadt.NRW ist ein zentraler Baustein der Innenstadtpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen“, erklärte Bauminister Oliver Wittke. „Wir haben es uns auf die Fahnen geschrieben, die Innenstädte zu erhalten und qualitativ zu entwickeln. So haben wir mit dem ISG-Gesetz die Grundlage für verbindliche öffentlich-private Kooperationen in den Zentren geschaffen. Der Wettbewerb Standort Innenstadt liefert zusätzlich gute Konzepte, mit denen Städte, Handel und Immobilieneigner gemeinsam ihre Zentren und Nebenzentren stabilisieren und aufwerten können.“

Insgesamt gingen 48 Beiträge aus 21 Städten und Gemeinden des Ruhrgebiets ein. Dabei haben zahlreiche Kommunen gemeinsam mit privaten Akteuren wie Stadtmarketinggesellschaften, Unternehmen aus Handel und Dienstleistung oder Immobilienbesitzern Projekte entwickelt und eingereicht.

Eine unabhängige Fachjury aus Stadtplanern und Unternehmenspraktikern bewertete unter anderem, inwieweit die Projekte dazu beitragen können, die Innenstädte als vitale Handelsstandorte sowie als kulturelle Treff- und Mittelpunkte zu positionieren und sie in ihrer Gastgeberrolle zu stärken – insbesondere mit Blick auf die Kulturhauptstadt Europas Ruhr.2010.



Die Bandbreite der siegreichen Vorhaben reicht von Dienstleistungen („Grafschafter Musenhof“ in Moers) über Lichtkonzepte („KunstLichtTor 9“ in Bochum), Beiträgen zur Platz-/Straßengestaltung („brücken bauen“ in Witten) bis hin zu handelsorientierten Projekten („Winterwald“ in Dortmund).

Für den Wettbewerb sind bis zu 10 Millionen Euro Fördermittel aus dem NRW-EU Ziel 2-Programm 2007-2013 eingeplant. Dass die volle Fördersumme nicht ausgeschöpft wird, liegt auch an der mangelnden Qualität mancher Wettbewerbsbeiträge. „Nicht alle Teilnehmer haben anscheinend ihre Kräfte ausreichend gebündelt und ihre Innovationspotenziale vollständig gehoben“, sagte Helmut Falter, Vorsitzender der Jury und Geschäftsführer der Mayerschen Buchhandlung GmbH (Aachen). „Die siegreichen Vorhaben aber werden die Aufenthaltsqualität in den Innenstädten deutlich erhöhen“, so Falter weiter. Bei einigen zur Förderung vorgeschlagenen Projekten gibt es allerdings Einschränkungen; sieben Preisträger müssen konkrete Auflagen erfüllen, bei zehn Projekten sprach die Jury Empfehlungen aus.

Partner des Wettbewerbs sind die Karstadt Warenhaus GmbH, die Kaufhof Warenhaus AG, die zur METRO Group gehörende O.B.V. Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG und der Einzelhandelsverband Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.ziel2-nrw.de

Die Projekte im Überblick:

Ort	Vorhaben	Kategorie
Bochum	IMPULS -Bühne im Bermuda3Eck	Kulturelle Infrastruktur
Bochum	Heilige Orte - WortWegFührung	Kult. Infrastruktur
Bochum	KunstLichtTor 9 – Bochumstep	Lichtkonzepte
Castrop-Rauxel	Leo macht Platz für Kultur	Kult. Infrastruktur
Castrop-Rauxel	Stadt.Tore	Stadteingänge/ Stadt Tore / Leit-systeme
Dortmund	Von der Industriestadt zum K(ult)urort – ein Konzertpavillon für Dortmund	Kult. Infrastruktur
Dortmund	Winterwald	Handel und Gastronomie
Essen	Speakers' Corner	Kult. Infrastruktur



Essen	Fassaden-Galerie	Kult. Infrastruktur
Essen	Kultur-Parcour	Kult. Infrastruktur
Gelsenkirchen	Arminstraße - das Mode- und Gastronomiequartier mit Atmosphäre	Platz- und Straßengestaltung
Gelsenkirchen	Die Wiederentdeckung der historischen Mitte von Buer	Platz- und Straßengestaltung
Gelsenkirchen	Steigerung der Attraktionskraft der Gelsenkirchener Innenstadt auf neue Zielgruppen durch dauerhafte Belebung von Innenstadtplätzen mittels neuer gastronomischer Nutzungen und deren Vernetzung mit Initiativen des Handels	Handel und Gastronomie
Hagen	Zeitreise - Einzelhandel im Wandel	Handel und Gastronomie
Hattingen	Stadttor Morandin	Stadteingänge / Stadttore / Leitsysteme
Hattingen	Licht in der Altstadt	Lichtkonzepte
Lünen	Herzlich willkommen! - Neue Empfangsorte für die Lüner Innenstadt	Stadteingänge / Stadttore / Leitsysteme
Moers	Grafschafter Musenhof	Dienstleistungen
Oberhausen	Parkstadt Oberhausen: Die soziale Stadt als Gastgeber – Maßnahme Mobile Gärten in der City	Kult. Infrastruktur
Schwerte	Wasserlauf am Stadtpark	Stadteingänge / Stadttore / Leitsysteme
Unna	Stadt.Licht.Atmosphäre (1.BA)	Lichtkonzepte
Witten	witten inszeniert stadtraum	Kult. Infrastruktur
Witten	brücken bauen	Platz- und Straßengestaltung
Witten	Witten zeigt Gesicht!	Handel und Gastronomie
Xanten	Kultur-hoch-X - Kultur erleben im Herzen der Stadt Xanten	Platz- und Straßengestaltung



Von den Jurys zur Förderung vorgeschlagene Projekte im Wettbewerb Energie.NRW



Titel	Federführender Antragsteller	Ort
Entwicklung eines Standardisiert-Optimierten Konzeptes für grosstechnische Solarthermische Kraftwerke	Balcke-Dürr GmbH	Ratingen
"SupraMetall" - Innovative Metallbänder als Basis für Hochtemperatur-Supraleiter Energieeffizienz	Wirtschaftsförderungs- u. Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	Rheinbach
ADELHEID - Aus dem Labor heraus in die Lüfte	Forschungszentrum Jülich GmbH	Jülich
Triso	Malibu GmbH & Co KG Entwicklungszentrum	Solingen
Verbesserung der Zuverlässigkeit und Erhöhung der Lebensdauer von Brennstoffzellenanlagen für die Gebäude	CERAMIC FUEL CELLS GmbH	Heinsberg
Die Kinetische Radialturbine - Konzept einer neuartigen Wasserkraftmaschine	Prof. Dr.-Ing. J. Jensen Forschungsinstitut Wasser und Umwelt (FWU) Universität Duisburg-Essen	Siegen
Entwicklung einer Pilotanlage zur biologischen Wasserstoffproduktion	Siedlungswasser- und Abfallwirtschaft	Essen
RUN21- Regionales Energiemanagement Kreis Unna	Kreis Unna - Dezernat II Bauen und Umwelt	Unna
RegioCluster Nachhaltiges Biogas	Gelsenwasser AG	Gelsenkirchen
ProfSim, Entwicklung eines professionellen Simulationstools zur Auslegung von solarthermischen Kraftwerken	IATech GmbH, Ausgründung der FH Aachen	Jülich
Entwicklung Regulatorischer Spezifikationen für PEM-Brennstoffzellen, Reformer, Systeme	ZBT gGmbH	Duisburg
WISENT Rhein-Ruhr - Wasserstoffinfrastruktur-Entwicklung Rhein-Ruhr	ZBT gGmbH	Duisburg
Standardisiertes Smart Metering als Schlüsselfunktion für die Energieeffizienz von dezentralen Energieumwandlungsanlagen	Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Energiesysteme und Energiewirtschaft	Dortmund
GeoMonitoring für Energieeffizienz NRW	Ruhr-Universität Bochum Geographisches Institut, AG Geomatik	Bochum
Neue Verfahren zur sorptiven Reinigung von Wasserstoff und Biogas	Rubotherm GmbH	Bochum
Emitterstrukturen für Solarzellen - ADMITTER	Solland Solar Cells GmbH	Aachen
KONTEST – Konzepte für neue Gasturbinen in NRW	MAN TURBO AG	Oberhausen
Gesamtenergetische Biomasse Verwertung am Standort „Entsorgungs- und Logistik-Center Warden“	Axima GmbH	Köln
Zukunftskreis Steinfurt - energieautark 2050	Kreis Steinfurt	Steinfurt
Systementwicklung eines Zeolithspeichers für die Abwärmenutzung	MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH	Hamm

Titel	Federführender Antragsteller	Ort
Kompetenzzentrum für innovative Photovoltaik (PV) Modultechnik NRW	TÜV Rheinland Immissionsschutz u. Energie-Systeme GmbH	Köln
Entwicklung eines Druckgas-Feststoff-Hybrid-Wasserstofftanks für mobile Anwendungen auf der Basis von neuartigen Leichtmetall-Nanokohlenstoff-Verbundwerkstoffen	Comet Nanotec GmbH	Bochum
Regenerative Passivhausversorgung mit Kompaktgeräten	Ecofys Germany GmbH	Köln
Ersatzbrennstoffe der Zukunft – Energieeffizienz und Nachhaltigkeit für Europa	Fraunhofer Gesellschaft, UMSICHT	Oberhausen
Bipolarplatten für PEM-Brennstoffzellen	ZBT gGmbH	Duisburg



Von der Jury zur Förderung vorgeschlagene Projekte im RegioCluster.NRW-Wettbewerb

Projekth. Projektskizze	Institution	Ort (Antragsteller)	Region / IHK-Bezirk
RC002 "Entwicklungs- und Kompetenzzentrum Gebäudetechnik Südwestfalen"	DIAL GmbH	D-58507 Lüdenscheid	Südwestfalen (IHK Hagen)
RC005 Cluster "Schließen, Sichern & Beschlag"	Die Schlüsselregion e.V.	D-42549 Velbert	Kreis Mettmann (IHK D'dorf)
RC006 "Intelligenz in Metall - Cut and Tools"	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co KG	D-42657 Solingen	Bergisches Städtedreieck (IHK W'tal)
RC007 "Leichtbauoffensive OWL"	igel e.V. c/o VHK Herford wisnet e.V. c/o WFG Hagen GmbH	D-32052 Herford D-58097 Hagen	OWL (IHK Bielefeld / IHK Detmold) Südwestfalen (IHK Hagen)
RC009 "InnoProfit -Regiocluster für Change- und Wissensmanagement"	Archimedes Facility - Management GmbH	D-32547 Bad Oeynhausen	OWL (IHK Bielefeld / IHK Detmold)
RC017 "Regio-Cluster Klärschlammveredelung"	EWEDO GmbH Dortmund	D-44147 Dortmund	OWL (IHK Bielefeld / IHK Detmold)
RC018 "Furniture Club Ostwestfalen-Lippe"	ALROUND e.V.	D-55123 Bonn	Region Köln/Bonn (IHK Köln / IHK Bonn)
RC021 "ABC-Cluster Luft und Raumfahrt"	Koordinierungsstelle Agrobusiness Niederrhein	D-47638 Straelen	Niederrhein
RC023 "Agrobusiness Niederrhein"	ARGE Innovationsnetzwerk Textil- und Bekleidungswirtschaft c/o ZITex NRW cpc consultants c/o Zerna Ingenieure GmbH	D-40589 Düsseldorf	Aachen / Niederrhein / Münster
RC026 "Innovationsnetzwerk Textil und Bekleidungswirtschaft"	Handwerkskammer Münster	D-51065 Köln	Region Köln/Bonn (IHK Köln / IHK Bonn)
RC027 "Unterirdisches Bauen"	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT für den Kreis Unna mbH Bergisches Institut für Produktentwicklung und Innovationsmanagement	D-48019 Münster D-59425 Unna D-42651 Solingen	Münsterland (IHK Münster) Östliches Ruhrgebiet (IHK Dortmund) Bergisches Städtedreieck (IHK W'tal)
RC030 "Consumer Facility Management - ConFM"			
RC035 "Intelligente regionale Wirtschaft"			
RC036 "Inno Integral"			



Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Wirtschaft, Mittelstand und Energie
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Franz-Josef Knieps, MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

25.11.08

Landtag
Nordrhein-Westfalen
14. Wahlperiode

Vorlage 14/2189

A 17

30. Oktober 2008

Seite 1 von 6

Aktenzeichen 301
bei Antwort bitte angeben

Martin Hennicke
Telefon 0211 837-2646
Telefax 0211 837-3334
martin.hennicke@mwme.nrw.de

Bericht der Landesregierung "Aktueller Stand der NRW-Ziel 2-Wettbewerbe"

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

für die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Energie
am 5. November 2008 hat die Fraktion der SPD um einen Bericht zum
Stand der Wettbewerbe zu der regionalen Verteilung der
Wettbewerbsbeiträge, der Wettbewerbsgewinner, der Mittelvergabe im
Ziel 2-Programm sowie zu den indikativen Planzahlen zum Haushalt
2008 gebeten.

Dieser Bitte komme ich gerne nach.

1. Stand der Wettbewerbe

Bis heute sind 22 Wettbewerbe im Hinblick auf die Ausschreibungs-
fristen beendet worden, davon 14 Wettbewerbe in den Landesclustern
und acht zu verschiedenen Querschnittsthemen wie Gründung, Transfer,
Tourismus etc.

Zwei weitere Wettbewerbe befinden sich noch in der Ausschreibungs-
phase und weitere zwei Wettbewerbe sollen noch vor Ende des Jahres
anlaufen.

Bei insgesamt 18 Wettbewerben sind die Juryentscheidungen erfolgt.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mwme.nrw.de
www.wirtschaft.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
704, 709, 719
Haltestelle Poststraße

An die Juryentscheidungen schließt sich jetzt das Antrags- und Bewilligungsverfahren an. Grundsätzlich ist bei diesem zweistufigen Verfahren (Projektauswahl im Wettbewerb und anschließende Antrags- und Bewilligungsphase) nicht auszuschließen, dass sich Bewilligungen aus unterschiedlichen Gründen (z.B. fehlender Eigenanteil, ungesicherte Gesamtfinanzierung, fehlendes Planungsrecht etc.) verzögern können oder unter Umständen ganz scheitern.

2. Beteiligung an den Wettbewerben

Bei den beendeten Wettbewerben gab es 1.415 Projekteinreichungen aus allen Regionen Nordrhein-Westfalens mit rund 5.000 beteiligten Kooperationspartnern (Anlage 1).

An den die Wettbewerbe begleitenden Informationsveranstaltungen haben bisher rd. 5000 Interessierte teilgenommen und parallel zu den Wettbewerbsverfahren wurden über 3.350 Beratungen zu Antragsverfahren, Förderkonditionen etc. durchgeführt.

Die große Zahl der Projekteinreichungen sowie der beteiligten Kooperationspartner zeigt, dass die Wettbewerbe zu einer großen Mobilisierung aller strukturpolitischen Akteure im gesamten Land geführt haben. Die hohe Zahl an begleitenden Beratungsgesprächen und Teilnehmern an Informationsveranstaltungen belegt aber auch den hohen Beratungsbedarf im Zusammenhang mit Förderverfahren, der gerade in den Regionen außerhalb des Ruhrgebietes besteht, die bisher von Förder- und Unterstützungsangeboten des Landes nicht profitieren konnten und damit auch keine Erfahrung im Umgang mit Förderprogrammen haben.

Zielgruppe aller Wettbewerbe waren Unternehmen, insbesondere KMU, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie sonstige öffentliche Einrichtungen (Kommunen, Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Vereine etc.). Immerhin 43 Prozent der eingereichten Wettbewerbsbeiträge stammen von Unternehmen. Darüber hinaus hat sich eine Vielzahl von Unternehmen als Kooperationspartner auch bei den von Hochschulen und Forschungseinrichtungen eingereichten Projektskizzen engagiert. Dies zeigt, dass Unternehmen in hohem Maße von dieser Form der Projektauswahlverfahren angesprochen wurden und sich nicht etwa überfordert fühlten, wie gelegentlich vermutet wurde.

Unter den von den Jurys zur Förderung vorgeschlagenen Projekten sind 38 Prozent federführend von Unternehmen eingereicht worden, innerhalb der Clusterwettbewerbe sogar 56 Prozent. Seite 3 von 6

Dass die Beteiligung von Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen bzw. öffentlichen Antragstellern je nach Wettbewerbsart stark variiert, verdeutlichen die Abbildungen in Anlage 2. Erfreulich ist hierbei, dass sich mit ca. 23 Prozent die Hochschulen und Forschungseinrichtungen als Technologiegeber intensiv an den Clusterwettbewerben des Landes engagiert haben. Voraussetzung für die Einreichung von Projekten der Forschungseinrichtungen bei den Clusterwettbewerben waren in der Regel Kooperationen unter Einschluss von Unternehmen, insbesondere KMU. Die gute Beteiligung der Forschung lässt darauf schließen, dass die Wettbewerbsverfahren offensichtlich dazu geeignet sind, den Technologietransfer in den Landesclustern auf breiter Front zu unterstützen.

3. Regionale Verteilung der eingereichten Wettbewerbsbeiträge und der Wettbewerbsgewinner

Von den insgesamt 1.283 aus allen Landesteilen eingereichten Beiträgen der Wettbewerbe, bei denen die Jury bereits getagt hat, sind 345 Projekte zur Förderung empfohlen worden, wobei sechs Beiträge davon im Rahmen des Ideenwettbewerbs Create.NRW mit einer Prämie ausgezeichnet wurden. Dies entspricht einer landesweiten und durchschnittlichen Erfolgsquote von 26,8 Prozent. Die regionale Verteilung geht aus den Anlagen 3 a bis c hervor.

Für den hohen Mobilisierungserfolg der Wettbewerbsverfahren spricht ebenfalls, dass sich bisher alle Städte und Kreise in Nordrhein-Westfalen ausnahmslos an den Wettbewerbsverfahren beteiligt haben, es gibt keine „weißen Flecken“ (siehe Anlage 3b). Hierbei ist nicht überraschend, dass bei den Clusterwettbewerben die Beteiligung von Regionen mit Hochschulstandorten in der Regel etwas stärker ist. Dies war im Hinblick auf die gewünschten Technologietransfereffekte und F+E-Kooperationen zwischen Forschung und Unternehmen auch ausdrücklich so gewünscht. Ebenfalls nicht überraschend ist, dass hingegen bei den Wettbewerben zu Querschnittsthemen (Tourismus, Gründungen, familienfreundliche Unternehmen etc.) die regionale Verteilung sehr ausgeglichen ist.

Im Hinblick auf die Wettbewerbsgewinner ergibt sich ein ähnliches Bild: Auf fast alle Regionen entfallen Wettbewerbsgewinner, es gibt nur ganz wenige „weiße Flecken“. Bei den Clusterwettbewerben ergibt sich eine gewisse Konzentration der Gewinner auf Regionen mit Hochschulstandorten, bei den Querschnittswettbewerben ist die Verteilung der Gewinner ausgeglichener (Anlage 3 c).

Auf die Regionen Regionalverband Ruhr (RVR) und das Bergische Städtedreieck, die im Ziel 2-Programm als Regionen mit besonderem strukturellen Anpassungsbedarf identifiziert wurden, entfallen zusammen 142 bzw. rund 41 Prozent der Gewinnervorhaben. Bei insgesamt 526 eingereichten Projektskizzen entspricht dies einer Erfolgsquote von 26,9 Prozent.

Bei drei zur Förderung vorgeschlagenen Projekten kommen die Hauptantragsteller nicht aus Nordrhein-Westfalen. Bei diesen Vorhaben ist jedoch sichergestellt, dass sie alle in Nordrhein-Westfalen durchgeführt werden.

Insgesamt zeigen die bisherigen Wettbewerbsergebnisse, dass im Hinblick auf die Beteiligung und den Erfolg bei diesem Projektauswahlverfahren keine größeren regionalen Disparitäten zu verzeichnen sind.

Es ist allerdings zu beachten, dass es sich bei den Ziel 2-Wettbewerben nicht um „Regionalwettbewerbe“, sondern um „Innovationswettbewerbe“ handelt. Das heißt, die Kooperationspartner von Siegerprojekten aus einer Region können aus allen Regionen Nordrhein-Westfalens kommen. Eine „regionale Erfolgsquote“ der Siegerprojekte allein ist deshalb nur bedingt aussagekräftig.

4. Vorläufige Erkenntnisse aus dieser Wettbewerbsrunde

Bis zum Jahresende 2008 geht die erste Runde der Wettbewerbe als Verfahren zur Auswahl der qualitativ innovativsten und besten Vorhaben zu Ende.

Es zeigt sich, dass die Verfahren eine relativ fundierte Vergleichsgrundlage für die Entscheidung über die Förderwürdigkeit eines Projektes zu einem Zeitpunkt und in Gegenüberstellung zu anderen, konkurrierenden Ideen schaffen. Somit werden die Informationslage und die Entscheidungsgrundlage über die Förderung von Einzelvorhaben insgesamt deutlich verbessert. Wettbewerbe verschaffen somit eine deutlich verbesserte Transparenz über Förderentscheidungen als auch über die Innovationspotenziale des Landes insgesamt. Hinzu tritt offensichtlich eine hohe Mobilisierung der relevanten strukturpolitischen Akteure in den Regionen.

Seite 5 von 6

Die Landesregierung hat mittlerweile die Transparenz dieser Wettbewerbsverfahren weiter verbessert. In allen Wettbewerben werden die Jurys vorab veröffentlicht, die Zahl der Informationsveranstaltungen und begleitenden Beratungsgespräche wird weiter erhöht, um dem erheblichen Beratungsbedarf der Teilnehmer zu entsprechen.

Für 2009 ist eine weitere Wettbewerbsrunde beabsichtigt. Um die Vorbereitungszeit auf diese Wettbewerbe für die Akteure weiter zu erhöhen und die Planbarkeit damit zu verbessern, wird die Landesregierung für die zweite Wettbewerbsrunde im Jahre 2009 zum Ende dieses Jahres eine abschließende Liste der Wettbewerbe 2009 veröffentlichen, die auch möglichst exakte Zeitangaben zum Start der jeweiligen Wettbewerbe enthält.

5. Mittelvergabe im Ziel 2-Programm

Die Europäische Kommission hat das Programm im Juli 2007 genehmigt. Seitdem sind insgesamt 71 Einzelvorhaben mit Gesamtausgaben von 236,3 Mio. € und einem Zuwendungsbetrag von insgesamt 185,3 Mio. € in den drei Programmschwerpunkten bewilligt worden (Anlage 4).

Bislang wurden insgesamt 41,7 Mio. € verausgabt.

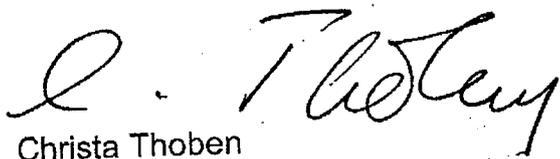
Die aus den Wettbewerben hervorgegangenen Gewinnervorhaben befinden sich derzeit in der Antragsphase, in der die Antragssteller aufgefordert sind, bewilligungsfähige Anträge einzureichen. Das Bewilligungsgeschäft hat gerade begonnen und wird bis Jahresende noch deutlich ansteigen.

6. Indikative Planzahlen zu den Haushalten 2008 und 2009

Seite 6 von 6

Für das Haushaltsjahr 2008 beinhalten die indikativen Planzahlen die zur Förderung vorgeschlagenen Vorhaben und die tatsächlichen Projektbewilligungen im jeweiligen Schwerpunkt des Ziel 2-Programms. Bei Vorhaben, die sich in der Vorbereitung befinden, und bei den Wettbewerben ergibt sich ein ständiger Anpassungsbedarf bei den indikativen Planzahlen. Die für den Haushalt 2009 angegebenen indikativen Planzahlen enthalten keine Projektbewilligungen (Anlage 5).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Thoben', written in a cursive style.

Christa Thoben



Durch Jurysitzung abgeschlossene NRW Ziel 2-Wettbewerbe

(Forts.)

Anlage 1

Leitmotiv	Wettbewerbstitel	Anzahl einberechteter Mittelstandsbeiträge	Volumen der Juryauslobung - Anzahl der zur Förderung vorgeschlagenen Projektstipendien
Regio-Cluster	RegioCluster.NRW Gesucht: Die besten Ideen für Cluster in den Regionen	37 Verbundprojekte (mit 146 Kooperationspartnern)	14
Gesundheit	Med in.NRW Gesucht: Die besten Ideen für innovative Gesundheitswirtschaft	235 (mit 1077 Kooperationspartnern)	33
Querschnittsthemen	Hightech.NRW Gesucht: Die besten Ideen für Exzellenz und internationale Sichtbarkeit des Innovationsstandortes NRW	21 (mit 99 Kooperationspartnern)	12
Querschnittsthemen	familie@unternehmen.NRW Gesucht: Die besten Ideen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf	67 (mit 72 Kooperationspartnern)	19
Neue Werkstoffe, Produktionstechnologien	Bio.NRW Gesucht: Die besten Ideen für industrielle Biotechnologie	8 (mit 14 Kooperationspartnern)	4
Neue Werkstoffe, Produktionstechnologien	NanoMikro+Werkstoffe.NRW Gesucht: Die besten Ideen für Nano-Mikrotechnologien und innovative Werkstoffe	30 (mit 75 Kooperationspartnern)	15





Durch Jurysitzung abgeschlossene NRW Ziel 2-Wettbewerbe

Anlage 1

Leitmarkt	Wettbewerbstitel	Anzahl eingereichter Wettbewerbsbeiträge	Von der Jury Anzahl der zur Vorgeschlagenen Projektliste
Wissensintensive Produktion und Dienstleistungen	Create.NRW Gesucht: Die besten Ideen für die Kultur- und Kreativwirtschaft in NRW - Ideenwettbewerb	117 (mit 486 Kooperationspartnern)	6 Prämierungen 7 Anerkennungsurlaube
Neue Werkstoffe, Produktionstechnologien	CheK.NRW Gesucht: Die besten Ideen für Chemie und Kunststoff	140 (67 Verbund- und Einzelprojekte)	50 (in 27 Projektverbänden)
Querschnittsthemen	Gründung.NRW Gesucht: Die besten Ideen zur Förderung von Gründerinnen und Unternehmerinnen	28 (mit 113 Kooperationspartnern)	7
Energie	Energie.NRW Gesucht: Die besten Ideen für Energie	148 (mit mind. 700 Kooperationspartnern)	27
Transport, Logistik	Automotive.NRW Gesucht: Die besten Ideen für die Zukunft der Mobilität	48 Verbundprojekte (mit 138 Kooperationspartnern)	14
Querschnittsthemen	Erlebnis.NRW Gesucht: Die besten Ideen für Tourismus und Naturerlebnisse in NRW	158 (128 Säule 1 - Tourismus) (30 Säule 2 - Naturerlebnis) (mit insgesamt 1212 Kooperationspartnern)	53 33 (Säule 1 - Tourismus) 20 (Säule 2 - Naturerlebnis)



Durch Jurysitzung abgeschlossene NRW Ziel 2-Wettbewerbe



Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

(Forts.)

Anlage 1

Leitmotiv	Wettbewerbstitel	Anzahl eingereichter Wettbewerbsbeiträge	Vorbild der Jürgen-Universität Anzahl bei zur Förderung vorgeschlagenen Projektskizzen
Querschnittsthemen	Transfer.NRW: Science-to-Business PreSeed Gesucht: Die besten Ideen zur Verwertung von Spitzenforschung aus NRW-Hochschulen	32 (Einreichungen von Hochschulen)	10
Transport, Logistik	Produktion.NRW Gesucht: Die besten Ideen für innovative Produktionstechnik und Produktionsprozesse	36 (mit 114 Kooperationspartnern)	16
Wissensintensive Produktion und Dienstleistungen	IKT.NRW Gesucht: Die besten Ideen für die Informations- und Kommunikationstechnologie	47 (mit 136 Kooperationspartnern)	17
Querschnittsthemen	StandortInnenstadt.NRW Gesucht: Die besten Ideen für die Innenstädte im Ruhrgebiet	48 (mit 58 Kooperationspartnern)	25
Wissensintensive Produktion und Dienstleistungen	Create.NRW Gesucht: Die besten Ideen für die Kultur- und Kreativwirtschaft in NRW - Förderwettbewerb	55 (mit 233 Kooperationspartnern)	5
Transport, Logistik	Logistik.NRW Gesucht: Die besten Ideen für innovative Logistik	30 (mit 101 Kooperationspartnern)	18



Beendete NRW Ziel 2-Wettbewerbe

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anlage 1

Leitmärkte	Wettbewerbstitel	Anzahl eingereicherter Wettbewerbsbeiträge	Termin der Jurysitzung
Querschnittsthemen	Transfer.NRW: FH Extra Gesucht: Die besten Ideen für die transferorientierte Fachhochschulforschung	47 (mit 164 Kooperationspartnern)	30.10.2008
Wissensintensive Produktion und Dienstleistungen	WissensWirtschaft.NRW Gesucht: Die besten wissensintensiven Dienstleistungen in der Wertschöpfungskette	41 (mit 143 Kooperationspartnern)	28.11.2008
Gesundheit	Ernährung.NRW Gesucht: Die besten Ideen für innovative Ernährungswirtschaft	38 (mit 176 Kooperationspartnern)	17./18.11.2008
Energie	EnergieForschung.NRW: Innovative Wasserstoffspeicher Gesucht: Die besten Ideen für Materialien, Verfahren und Systeme zur H ₂ -Speicherung	6 (mit 13 Kooperationspartnern)	11.12.2008





Laufende NRW Ziel 2-Wettbewerbe

Anlage 1

Leitmarkt	Wettbewerbstitel	Datum der Bekanntgabe	Einreichungstift
Wissensintensive Produktion und Dienstleistungen	Medien.NRW Gesucht: Die besten Ideen für Innovation, Konvergenz und Vernetzung im Medienbereich	14.08.2008	31.10.2008
Querschnittsthemen	Gründung.NRW Gesucht: Die besten Ideen zur Förderung von technologie- und wissensbasierten Gründungen und Unternehmen	15.10.2008	19.01.2009





Geplante NRW Ziel 2-Wettbewerbe für 2008

Anlage 1

Leitmarkt	Wettbewerbsziel (z.T. Arbeitstitel)	Federführung
Gesundheit	InnoMet.NRW Gesucht: Die besten Ideen für innovative Medizintechnik	MIWFT
Neue Werkstoffe, Produktionstechnologien	Resource.NRW Gesucht: Die besten Ideen für die effiziente Nutzung von Ressourcen	MUNLV



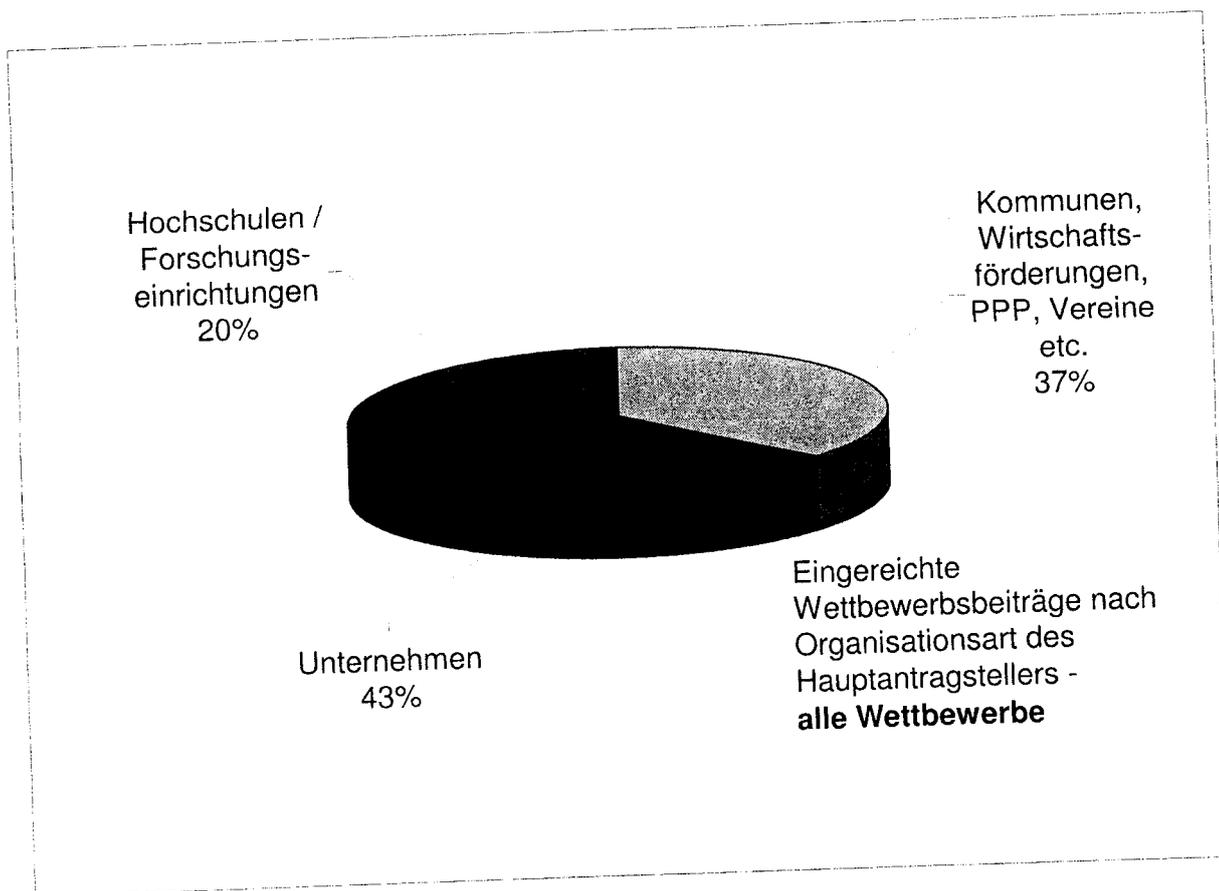
**Regionale Verteilung der eingereichten Projektskizzen und der "Siegerprojekte"
nach krfr. Städten und Kreisen* (Stand: 27.10.2008)**

Verwaltungsbezirk	Eingereichte Beiträge	Zur Förderung vor-geschlagene Beiträge
	Anzahl	
Aachen, Kreis	6	2
Aachen, krfr. Stadt	79	34
Bielefeld, Stadt	35	10
Bochum, Stadt	65	18
Bonn, krfr. Stadt	18	7
Borken, Kreis	16	7
Bottrop, Stadt	3	-
Coesfeld, Kreis	6	3
Dortmund, Stadt	96	30
Duisburg, krfr. Stadt	40	16
Düren, Kreis	17	4
Düsseldorf, krfr. Stadt	42	5
Ennepe-Ruhr-Kreis	34	12
Essen, krfr. Stadt	56	10
Euskirchen, Kreis	13	1
Gelsenkirchen, Stadt	22	7
Gütersloh, Kreis	4	2
Hagen, Stadt	6	2
Hamm, Stadt	20	3
Heinsberg, Kreis	7	3
Herford, Kreis	9	3
Herne, Stadt	3	-
Hochsauerlandkreis	39	10
Höxter, Kreis	14	3
Kleve, Kreis	13	1
Köln, krfr. Stadt	82	17
Krefeld, krfr. Stadt	10	1
Leverkusen, krfr. Stadt	9	-
Lippe, Kreis	23	4
Märkischer Kreis	19	6
Mettmann, Kreis	17	6
Minden-Lübbecke, Kreis	20	4
Mönchengladbach, krfr. Stadt	5	2
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	13	2
Münster, Stadt	43	12
Oberbergischer Kreis	15	3
Oberhausen, krfr. Stadt	21	5
Olpe, Kreis	1	1
Paderborn, Kreis	31	8
Recklinghausen, Kreis	45	10
Remscheid, krfr. Stadt	6	2
Rhein-Erft-Kreis	25	3
Rheinisch-Bergischer Kreis	6	1
Rhein-Kreis Neuss	13	2
Rhein-Sieg-Kreis	24	10
Siegen-Wittgenstein, Kreis	26	7
Soest, Kreis	16	5
Solingen, krfr. Stadt	17	6
Steinfurt, Kreis	22	9
Unna, Kreis	26	5
Viersen, Kreis	7	3
Warendorf, Kreis	16	1
Wesel, Kreis	25	10
Wuppertal, krfr. Stadt	28	4
Nordrhein-Westfalen	1.274	342
davon Ruhrgebiet (RVR) und Bergisches Städtedreieck	526	142
davon Übriges NRW	748	200
Außerhalb NRW *)	9	3
Insgesamt	1.283	345

*) Regionale Zuordnung erfolgt über die Postanschrift des Einreichers des Wettbewerbsbeitrags

Eingereichte Wettbewerbsbeiträge nach Organisationsart des Hauptantragstellers

Organisationsart	Anzahl der Wettbewerbsbeiträge über alle Wettbewerbe
Kommunen, Wirtschaftsförderungen, PPP, Vereine etc.	475
Unternehmen / Selbständige	553
Hochschulen / Forschungseinrichtungen	255
Summe	1283



"Siegerprojekte" nach Organisationsart des Hauptantragstellers

Organisationsart	Anzahl der Siegerprojekte über alle Wettbewerbe
Kommunen, Wirtschaftsförderungen, PPP, Vereine etc.	128
Unternehmen / Selbständige	131
Hochschulen / Forschungseinrichtungen	86
Summe	345

